

Pressemitteilung

Workshop von Kompetenznetzwerk und Hochschule:

Wie werden wir zur „Schwammregion“?

Hof - Das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie sowie die Hochschule Hof möchten über mögliche Maßnahmen informieren, mit denen sich die Region auf den Klimawandel einstellen und vorhandenes Wasser besser speichern kann. Im Rahmen eines Workshops am 20. Juli 2023 um 17 Uhr im Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (Raum G128/129) werden deshalb unterschiedliche „Schwammmaßnahmen“ hinsichtlich ihrer Umsetzungschancen, der möglichen Effizienz und den dafür nötigen Prozessen vorgestellt. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich insbesondere an Vertreter von Gemeinden, Wasserversorgern, sowie Land- und Forstwirtschaft.

„In unserem Workshop geht es darum, welche konkreten Maßnahmen den oberirdischen Abfluss von Regenwasser verhindern bzw. dessen schädigende Wirkung vermindern kann“, so Prof. Dr. Günter Müller-Czygan, Leiter des Forschungsprojektes „Spore“ an der Hochschule Hof, das sich mit dem Thema „Schwammregion“ beschäftigt. Hierzu werden vier Schwammmaßnahmen vorgestellt, welche anschließend diskutiert werden:

- Projekt 1: Regenrückhalt bei Starkregenereignissen - Unterstützung des klassischen Hochwasserschutzes durch dezentrale Schwammmaßnahmen im Vorfeld von Fließgewässern in Gemeinden in der Landwirtschaft (Felder)
- Projekt 2: Regenrückhalt bei Starkregenereignissen: Unterstützung des klassischen Hochwasserschutzes durch dezentrale Schwammmaßnahmen im Vorfeld von Fließgewässern in Gemeinden in der Forstwirtschaft (Wald)
- Projekt 3: Wasserrückhalt in der Kommune mit Maßnahmen: Entsiegelung von Flächen, Retentionszisternen, Renaturierung von Bächen, kleine Teiche, Regenwassernutzung und Verwendung gereinigtes Abwasser
- Projekt 4: Regenrückhalt und Regenwassermanagement in Gebäuden/Liegenschaften mit digitaler Überwachung/Steuerung

Anmelden kann man sich unter Angabe des Projektes, in welchem man sich einbringen möchte, unter email: maria.geisser@wasser-energie.net.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.